

Deutsche Zeitung für São Paulo

Sr. Pastor Theodor Kolbe RIO CLARO

Tageblatt

Paulo — Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró 64—64A — Caixa do Correio Y
Telegramm-Adresse: «Zeitung» Sanpaulo — Telefon Nr. 4575

Abonnementspreis: Pro Jahr 20\$000 für das Inland, 30\$000 für das Ausland
Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reis. Größere Inserate und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

Rio de Janeiro: — Geschäftsstelle Rua da Afandega 90 — Caixa do Correio 302
Telephon: Norte 2112.

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo

Gesetzt mit Setzmaschinen »Typograph« — Gedruckt auf Augsburger Schnellpresse

Generalvertretung für Deutschland: Verlagsbuchhandlung Wilhelm Shserrott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 3a

N. 186 XVIII. Jahrg.

Donnerstag, den 6. August 1914

XVIII. Jahrg., N. 186

Aufruf an die deutsche und österreichisch- ungarische Kolonie von S. Paulo.

Seine Majestät Kaiser Wilhelm und Seine Apostolische Majestät Kaiser Franz Josef waren gezwungen, zum Schwerte zu greifen, um ihre Länder gegen moskowitzische Ueberhebung und serbische Hehzerien zu schützen. Der deutsche Name soll unter die Füße getreten, deutsche Geisteskultur vernichtet werden, den segensreichen Einfluß der österreichisch-ungarischen Kultur in Bosnien und der Herzogovina will man zerstören und diese beiden Provinzen wieder der früheren Raubwirtschaft ausliefern. Die treuen Verbündeten werden so etwas nicht dulden. Sie werden diesen freventlichen Uebermut bestrafen. Wie ein Mann stehen ihre Völker gegen die Feinde auf. Aus allen Ländern der Welt strömen die Militärpflichtigen zu den Fahnen und begeben sich nach der lieben alten Heimat. Viele verheiratete Männer sind unter ihnen, die Frauen und Kinder hier zurücklassen müssen. Es bedarf wohl nicht erst des Hinweises, daß es Ehrenpflicht der hier zurückbleibenden Mitglieder der deutschen und österreichisch-ungarischen Kolonie ist, für die ihrer Ernährer hoffentlich nur zeitweise beraubten Landsleute zu sorgen. Beide Kolonien haben sich immer edelmütig gezeigt, wenn es galt, Not zu lindern und Bedrängten zu helfen. Es ist schon mit Sammlungen der Anfang gemacht worden; dies reicht indes noch nicht aus, es wird mehr gebraucht. Jeder sollte dazu beitragen, auch die kleinste Gabe ist willkommen und nach dem in der Praxis sich so glänzend bewährenden Grundsatz „Viele wenig machen ein viel, vereinigte Kräfte führen zum Ziel“ kann etwas bedeutendes erreicht werden. Die „Deutsche Zeitung“ will deshalb auch ihrerseits, soweit es in ihren Kräften steht, beitragen, die Not der ihrer Ernährer beraubten Familien zu lindern, und hat deshalb Sammelstellen sowohl für die hier wohnenden Familien deutscher als auch österreichisch-ungarischer Soldaten, die im Felde stehen, eingerichtet, bei welchen auch die kleinste Gabe angenommen wird. Es wurden bisher gezeichnet:

Für die deutschen Familien: Deutsche Zeitung 308, Richard Garkind 258, Sophie Bachmann 108, Hans Draeger 28500, Luifloti Draeger 28500, Lucie Schöcher 208, Ernesto Bischoff 508, Adolf Aeckerle 108, Hugo Lichtenstein 508, M. N. 58.

Für die österreichisch-ungarischen Familien: Deutsche Zeitung 308, Richard Garkind 258, Hugo Lichtenstein 508.

„In Deutschland gibt es keine Parteien mehr, es gibt nur Deutsche.“

Die große Zeit hat große Männer gefunden die große Gefahr ein großes Volk. Wenn früher die Möglichkeit eines Krieges in Deutschland erörtert wurde, tauchte immer die Frage auf: Wird in dem schweren Augenblick sich ein Mann finden, der die ganze Nation mit sich reißt? Werden die Sozialdemokraten, die im Prinzip Militärgegner sind, nicht nur unwillig in

den Krieg ziehen oder wird es sogar nicht gelächelt sein, Männern, denen jahraus, jahrein in den Vereinen und Genossenschaften, durch die Zeitungen und durch die Reden eingetrichtert wurde, den Staat als ihren Feind zu betrachten, die Waffen, die Maschinengewehre in die Hand zu geben? Die große Stunde der Prüfung schlug, aber als die Welt diesen Schlag vernahm, da wußte sie auch, daß der von Deutschland erwartete und von seinen Feinden gefürchtete Mann da war, der das ganze deutsche Volk mit sich reißen sollte, als Kaiser Wilhelm am 31. Juli abends von dem Balkon des Berliner Schlosses seine zündende Rede hielt und als von hunderttausend Männern gesungen „Die Wacht am Rhein“ durch ihre machtvolle Melodie und ihre begeisterten Worte alle Herzen im Großherzogtum erschütterte, da wußte man schon, daß es in Deutschland keinen Herrscher und keine Befehrschleier, sondern nur noch einen Führer und Geführte gab. Und wohin der elektrische Draht nur die Worte des Kaisers trug, wohin nur die Kunde von der noch nie dagewesenen Manifestation drang, dort schlugen alle deutsche Herzen, ob sie nun den Konservativen, den Liberalen, den Zentrumsleuten oder den Sozialdemokraten gehörten, in einem einzigen Schlag fürs Vaterland. Der Kaiser rief und dem Rufe antwortete ein millionenfaches Echo: „Auf zum Kampfe für Deutschlands Ehre, auf zum Kampfe für deutsche Freiheit! Dem Führer nach, sei es zum Siege, sei es in den Tod!“

Und die Katastrophe brach herein! Von Osten drangen die Russen, von Westen die Franzosen gegen Deutschland vor und der neidvolle Albion machte sich bereit, als der anderen zwei würdige Dritte mit in den Bund zu treten. Das Reich sah sich von allen Seiten umringt, und da wurde die Verbündelung aller Klassen und Parteien mit Handschlag an Eidessatz bestätigt. Seine Majestät der Kaiser und Führer sprach in seiner Thronrede vom 4. August die denkwürdigen Worte: „In Deutschland gibt es keine Parteien mehr, es gibt nur Deutsche!“ und nach diesen Worten spielte sich in dem Weißen Saale des Berliner Schlosses eine Szene ab, die für ewige Zeiten auf den unvergänglichen Blättern der Weltgeschichte verzeichnet bleiben wird. Die Parteiführer eilten auf den Fürsten zu und gelobten ihm mit Handschlag die Treue. Ein Schwur in der Stunde der Gefahr, ein Schwur angesichts der Feinde — ein Schwur in einem solchen Augenblick geleistet ist unverbrüchlich, wie der Buischwur der Germanen! Es gibt wieder ein Germanenvolk und einen Germanenfürsten.

Nach der Eröffnung des Reichstags sprach der deutsche Fürst wieder zu den Vertretern des deutschen Volkes. Als der erste Diener der Nation legte er Rechnung ab, vor denjenigen, denen das Volk die Wahrnehmung seiner Interessen anvertraut und wieder tobte der Beifallsturm, wieder schlugen die Flammen der Begeisterung in die Höhe, wie im Befreiungsjahr 1813 lohnten wieder die deutschen Herzen empor zu ihren Führern, zu dem Träger des germanischen Fürstentums.

Ueber die Haltung der Sozialdemokratie bei diesen schon keine Zweifel mehr, als er der Führer der Partei, Herr Haase, das Wort ergriff, um im Namen der hinter ihm stehenden Millionen dem Fürsten die Treue zu geloben. Deutschland ist ein Kampf aufgezungen, Deutschland befindet sich in Gefahr, und da müssen die deutschen Sozialdemokraten erklären, daß sie unentwegt auf der Seite des Vaterlandes stehen, auch sie können den heiligen Boten, in dem die Gebete ihrer Väter ruhen nicht dem Feinde preisgeben. Jetzt handelt es sich um keine Prinzipienfragen, sondern um das Sein und Nichtsein der Nation, und deshalb begleiten die Sozialdemokraten zum Kampf hinausziehenden Heere mit dem Wunsch, daß den deutschen Waffen ein neuer Sieg und den deutschen Fahnen ein neuer Ruhm beschieden sein möge. Die Parteien haben im Augenblick aufgehört zu existieren, es gibt nur noch ein deutsches Volk und dieses

ist entschlossen mit seinem Fürsten zu siegen oder zu sterben.

Solche Worte können nur in einer großen Zeit von großen Männern eines großen Volkes gesprochen werden und deshalb war es kein bloßes Wort, sondern eine sichere Prophezeiung, wenn der Präsident des Reichstags die Versicherung aussprach, der furchtbare Krieg werde Deutschland eine neue Blüte und ein neues Leben bringen. So wird und so muß es werden. Der Sturm, der über Deutschland hereinbricht, wird alles davon tragen, was alt und veraltet ist und einem Phönix gleich wird die deutsche Nation vorjüngt aus dieser heißen Prüfung hervorgehen, um dann einen Flüg in die leichten Höhen des Glückes zu tun.

Kaiser Wilhelm II., unter dessen segensreicher Regierung Deutschland einen nie geahnten Aufschwung nahm, war es vorbehalten, sein Werk die Feuerprobe bestehen zu sehen. Er hat die Größe des deutschen Reiches, die den Neid der Nationen weckte, gefördert und jetzt hat die Stunde geschlagen, wo diese Größe geprüft werden soll. Die erste Probe ist bereits vorüber. Die Frage nach der Einigkeit des deutschen Volkes ist ein für alle mal beantwortet und die Welt hat erfahren, daß es in der Stunde der Gefahr keine Preussen, keine Bayern, keine Konservativen und keine Sozialdemokraten, sondern nur Deutsche gibt, daß, wenn der Ruf erschallt, kein einziger Deutscher abseits stehen bleibt, sondern ohne Zögern und zagen zu der Fahne eilt. Und nun beginnt die zweite Prüfung, die deutschen Heere sollen sich mit drei Feinden messen und der Welt zeigen, daß die lange, geduldige und munterbrochene Arbeit an dem Ausbau und Bewaffnung der Armee keine vergebliche war. Wird Deutschland auch diese Probe ebenso glänzend bestehen wie es die erste bereits bestand? Die ungeheuren Schwierigkeiten sind nicht zu verkennen, die Gefahr ist nicht zu unterschätzen, aber es steht für uns schon jetzt fest und sicher, daß die deutsche Armee ebenso schlagfertig, wie das deutsche Volk einzig ist; dieses Volk ist nicht zu besiegen, wenn es sich zum Schutz und Trutz brüderlich verbündet.

Ein nicht endenwollender Beifall brach auf den Galerien des Reichstags aus, als die Vertreter des deutschen Volkes ihrem Fürsten, nachdem sie ihm im feierlichen Schwur die Treue gelobt, die Mittel zum Kampfe bewilligten, aber ein noch unvergleichlich größerer Jubel wird die Welt erschüttern, wenn der deutsche Fürst an der Spitze seiner vom Kampfe heimkehrenden Heere als Wilhelm der Siegreiche in die Hauptstadt seines Reiches einziehen wird.

Der Krieg in Europa.

Die heutigen Telegramme sind meistens aus London und aus französischen Quellen und daher mit einer gewissen Vorsicht zu genießen. Ihr tendenziöser Charakter drückt sich schon darin aus, daß sie zum großen Teil die Ausdrücke „man sagt, es heißt, es soll“ usw. tragen. Damit hält man sich ein Hinterdrehen offen, aus dem man leicht entschlupfen kann, wenn die wirklichen Ereignisse die Nachrichten dann als falsch dokumentieren. Andererseits ist die Wirkung beim hiesigen Publikum doch nach Wunsch erzielt und seine Vorliebe für die Franzosen weiter befestigt. Wie fest solche Telegramme sitzen, auch wenn sie sich nachher als falsch herausstellen, kann man daran merken, daß der größte Teil des Publikums immer noch an der Ansicht festhält, daß Kaiser Wilhelm den Krieg sowohl an Rußland als auch an Frankreich erklärte, trotzdem das führende landessprachliche Organ „O Estado de São Paulo“ und einige andere Blätter der Wahrheit gemäß, wenn auch in sehr zähen Ausdrücken, berichteten, daß überhaupt keine Kriegserklärungen erfolgten, sondern Russen und Franzosen hinterlistiger Weise den Krieg

anfingen. In sehr hübscher, unparteiischer Weise spricht sich die Zeitung „A Capital“ in ihrer gestrigen Nummer in einem kleinen Leitartikel über Kaiser Wilhelm aus. Sie sagt unter anderem: „Die Haltung des Deutschen Kaisers hat den Wert eines vollständigen Blattes der Weltgeschichte.“

Etwas schwach ausgedrückt sind die Telegramme, die von der Neutralitätserklärung Italiens sprechen. Ein antichines direktes Telegramm aus Rom liegt nicht vor und die sonstigen italienischen Telegramme sagen an sich nicht das mindeste darüber. Es ist das um so auffälliger, als von gewisser Seite noch immer behauptet wird, daß telegraphische Nachrichten hier einliefen, nach denen die Italiener bereits in Südfrankreich sind. Möglich ist, daß nachdem Rußland und Frankreich stillschweigend über Deutschland herzufallen versuchten, der Dreibund jetzt gleiches mit gleichem vergelten will, und Italien unbemerkt marschiert, bis es einen entscheidenden Schlag führen kann. Befriedigt ist, daß das deutsche Kabel, wie offiziell mitgeteilt wird, das über Emden-Monrovia geht, durchgeschnitten wurde. Gestern Abend 9 Uhr lief die Nachricht ein, daß die Engländer, die fast das ganze Kabelnetz der Welt im Besitz haben, keine Nachrichten passieren lassen. Später liefen aber doch noch drei Telegramme aus Berlin ein, die wir in unserem Kabeldienst von heute noch wiedergeben. Der Mangel an deutschen Telegrammen ist vielleicht für Deutschland im günstigen Sinne zu deuten, insofern, als deutschersits Vorteile erlangen wurden, die England, als Dreiverbands-Macht, nicht gerne veröffentlicht haben möchte. Da wir voraussichtlich in den nächsten Tagen nur englische und Javans-Mitteilungen erhalten werden, so dürfte von französischen Siegen und von den Engländern gewonnenen Seeschlachten berichtet werden.

Nachstehend die bis 2 Uhr nachts eingelaufenen Telegramme:

Berlin, 4. Offizielle Nachrichten melden, daß die deutsche Operationsarmee sehr schnell in Polen eindringt. Nachdem die Streitkräfte in Posen konzentriert waren, sind sie in drei Kolonnen in Rußland eingedrungen. Die erste marschierte das Weichselthal entlang nach Norden, die zweite, mittlere, nach Petrikow und die dritte die Warthe entlang nach Süden. Die Nordkolonne besetzte, wie bereits berichtet, Alexandrow, nahm dann weiter Cicchoinek ein und hat ihre Führer bis Lippo ausgestreckt. Die südliche Kolonne ist Herr des ganzen Distrikts Protoroff und der Stadt Tschensioctau, welche 30.067 Einwohner zählt. Die mittlere Kolonne hat Kalisch besetzt und ihre Führer bereits bis Sieranz ausgestreckt. Die Truppen haben überall nur geringen Widerstand gefunden, weil die russischen Streitkräfte an diesen Punkten nur schwach und die ganzen Regimente im Süden in der Gegend von Kielz bei den Lysa Gombbergen zusammengezogen sind. Die offiziellen Berichte liegen hinzu, daß die drei Kolonnen direkt auf Warschau marschieren.

Berlin, 4. (Verspätet.) Der englische Botschafter, Sir Goschen, verlangte seine Pässe.

Berlin, 4. Das Exekutivkomitee der polnischen Sozialdemokraten hat ein in flammender Sprache geschriebenes Manifest erlassen, in dem es den russischen Zarismus schildert und an der Hand beglaubigter Tatsachen nachweist, daß das russische Regierungssystem das Verwerflichste und Grausamste ist, das die moderne Welt kennt. Das Manifest schließt mit der an alle Polen, alle Sozialdemokraten und alle recht denkenden Menschen überhaupt gerichteten Aufforderung, zum Heile der kommenden Geschlechter dieses System bis aufs Blut zu bekämpfen. Dieses Manifest wird als die erste Ankündigung einer großen sozialen Revolution in Rußland angesehen.

Berlin, 4. Die Abendblätter veröffentlichten die Rede Kaiser Wilhelms und äußern sich in begeisterten Worten über die spontane Aufforderung, die der Mon-

Gestalt aus der Dunkelheit hervor und trat in den Saal.

Es war Pery.

10.

Christ.

Der Indiamer eilte rasch auf Dom Antonio de Mariz zu.

„Pery wünscht die Senhora zu retten.“

Der Edelmann schüttelte zweifelnd das Haupt.

„Höre!“ rief der Indianer hinzu.

Er näherte seine Lippen dem Ohr Dom Antonios und sprach einige Zeit zu ihm mit leiser Stimme und raschen, bestimmten Worten.

„Alles ist bereit. Geh folge dem Lauf des Flusses; wenn der Bogen des Himmels weiter wird, wirst du bei dem Stamm der Goytaezes eintreffen. Die Mutter Perys kennt dich, hundert Krieger werden dich zu der großen Wohnung der Weißen begleiten.“

Dom Antonio hörte unter tiefem Schweigen auf die Worte des Indianers und als die er geendet hatte, drückte er ihm dankend die Hand.

„Nein Pery, was du mir da vorschlägst ist unmöglich. Dom Antonio de Mariz darf sein Haus, seine Familie, seine Freunde im Augenblick der Gefahr nicht verlassen, und wenn es auch gälte, das Liebes, was er auf Erden hat, zu retten. Ein portugiesischer Edelmann kann vor keinem Feinde fliehen, welcher es auch sei, er stirbt, indem er für seinen Tod Rache nimmt.“

Pery machte eine Gebärde der Verzweiflung.

„Also willst du die Senhora nicht retten?“

„Ich kann es nicht, es ist meine Pflicht, daß ich bleibe, und das Los meiner Leute teile.“ antwortete ihm Dom Antonio entschlossen.

Der Indianer vernahm in seinem Fanatismus nicht zu begreifen, daß es einen Grund geben könnte, das Leben Cecilia's, das doch für ihn gehölligt war, zum Opfer zu bringen.

Feuilleton

Der Guarany.

Brasilianischer Roman von J. de Alencar

Uebersetzt von Karl Leydhecker.

(52. Fortsetzung.)

„Trinke meine Cecilia!“ sagte der Edelmann. „Der Trank wird dir gut tun.“

„Warum mein Vater? Für die eine Schuppe, welche wir noch zu leben haben, lohnt es sich nicht der Mühe.“ antwortete das Mädchen traurig.

„Du irrst dich, mein Kind, noch sind wir nicht verloren.“

„Hegst du noch irgendwelche Hoffnung?“ fragte Cecilia ungläubig.

„Ja, ich habe noch eine Hoffnung, und diese wird mich nicht täuschen.“

„Welche? Sage es mir!“

„Bist du neugierig? Gut ich werde sie dir nennen, wenn du lust, um was ich dich bitte.“

„Du willst, daß ich diesen Becher austrinke?“

„Ja mein Kind.“

Das Mädchen nahm den Becher aus den Händen ihres Vaters, nachdem sie getrunken hatte, wandte sie sich ihm wieder mit tragendem Blick zu.

„Die Hoffnung, die mir noch geblieben, mein Kind, ist diejenige, daß kein Feind jemals diese Tür überschreiten wird. Du kannst auf das Wort meines Vaters bauen und ruhig schlafen. Gott wacht über uns.“

Er küßte ihre reine Stirn, erhob sich und schloß sie in die Arme. Dann ließ er sie in den Lehnstuhl, den er vorher eingenommen hatte, niedergleiten und verließ das Kabinett.

Pery, der diesem Zwiespäch zwischen Vater und Tochter beigewohnt hatte, war damit beschäftigt, in

dem Kabinett verschiedene Gegenstände zu sichten, deren er für seinen Plan bedurfte. Sobald er gefunden hatte, was er wollte, ging er zur Tür.

„Wo gehst du hin?“ fragte Cecilia, die alle seine Bewegungen mit ihren Blicken begleitet hatte.

„Pery kommt zurück, Senhora.“

„Und warum verläßt du mich?“

„Weil es notwendig ist.“

„Dann kehre wenigstens sofort zurück. Müssen wir nicht alle zusammen sterben?“

„Nein, Pery wird sterben, aber du wirst leben Senhora!“

„Wozu leben, wenn man alle Freunde verloren hat?“

Cecilia hatte bereits seit einigen Augenblicken einen hohen Grad von Mattigkeit empfunden. Jetzt zwang sie eine unwiderstehliche Schläfrigkeit. Ihre Augen zu schließen und ihr Kopf sank matt und kraftlos auf die Lehne des Sessels nieder.

„Nein! lieber sterben, wie Isabel murmelte sie bereits vom Schläfe überwältigt. Ein heftiges Lächeln schwebte über ihren leicht geöffneten Mund.“

Pery erschrak zuerst über diesen plötzlichen Schlaf der ihm nicht natürlich schien und über die tiefe Blässe an Cecilia's Wangen.

Der Becher, aus welchem sie getrunken hatte, stand noch auf dem Tisch. Er ergriff ihn und suchte den Rest der Flüssigkeit zu kosten. Was sie enthielt, vermochte er nicht zu erkennen, aber er war zufrieden, als er nicht fand, was er befürchtet hatte.

Er wies den Gedanken, der in seinem Geiste aufgetaucht war zurück und erinnerte sich, daß Dom Antonio gelächelt hatte, während er seiner Tochter zu trinken gegeben hatte, daß die Hand nicht zitterte, welche ihr den Becher gereicht. Er war also beruhigt, und da er keine Zeit zu verlieren hatte, eilte er nach ihrem Zimmer und verschwand.

Die Nacht war völlig hereinbrochen und tiefe Finsternis umgab das Haus. Dom Antonio war zurückgekehrt und ging mit der vollen Ruhe seiner hohen und heiteren Tage von oben in den Saal auf und ab.

Die zunächst der Tür in voller Zahl versammelten Aventureiros folgten mit ihren Blicken der hohen Gestalt des Edelmannes, die sich bald in dem dunklen Hintergrund des Saales verlor, bald wieder mit voller Klarheit in dem hellen Lichtkreis der Deckenlampe sichtbar machte.

Sie waren stumm und in das gemeinsame Geschiek ergeben. Bevor sie sich dem Befehl Dom Antonios de Mariz folgend im Saal versammelt hatten, war das über Loredo ausgesprochene Urteil vollzogen worden. Der Schändliche erlitt den Fenertod unter Ausbrüchen von Wut und Zorn, von Wadsmut und Raserie. Er starb, wie er gelebt, in Stille.

Doch wir wollen diese häßliche Szene hier nicht weiter verfolgen und kehren zum Saal zurück, wo in diesem Augenblick alle unsere überlebenden Freunde außer Pery versammelt waren.

Die tiefe Stille ringsumher war noch nicht gestört worden, alles war ruhig, die Dunkelheit ließ selbst auf wenige Schritte Entfernung die Gegenstände nicht erkennen.

Plötzlich durchschnitten laute Streifen die Luft und senkten sich auf das Dach des Hauses. Es waren die Feuerpfeile der Wilden, welche den Beginn des Angriffs verkündeten. Einige Minuten hindurch war es, als ob ein Feuerregen über das Haus niedergelüge.

Die Aventureiros konnten sich trotz ihres Todesmutes eines leichten Belens nicht erwehren. Dom Antonio lächelte.

„Der Augenblick ist gekommen, meine Freunde. Wir haben noch eine Stunde zu leben, bereitet euch vor zu sterben als Christen und Helden, wie es den Portugiesen geziemt. Öffnet die Türen, damit wir den Himmel sehen können.“

Der Edelmann durfte mit Recht von einer Stunde sprechen, die für das Leben noch übrig sei, denn man hatte die Ueberreste der Treppe zerstört und die Wilden konnten nur kletternd die Höhe des Felsen erreichen.

Als die Aventureiros die Tür öffneten, kam eine

arch an die Abgeordneten aller Konfessionen und Parteien...

Anm. der Red. Dieses Telegramm enthält eine Berichtigung...

Berlin, 5. Es ist das Gerücht verbreitet, daß außer in Moskau...

Anm. d. Red. Bei diesem Anlaß möchten wir erwähnen, daß nach der Niederwerfung der Revolution...

Berlin, 5. Es heißt, daß zwei deutsche lenkbare Luftballons...

Metz, 4. Auf Befehl des Kommandanten wurden drei französische Aerzte...

Paris, 3. (Verspätet eingetroffen.) Die Zeitungen erscheinen in sehr vermindertem Umfang...

Paris, 3. (Verspätet eingetroffen.) Die Regierung ist fest entschlossen, gerichtlich gegen jeden Geschäftsmann einzuschreiten...

Paris, 3. (Verspätet eingetroffen.) Die Regierung veröffentlichte im „Journal Officiel“ ein Dekret...

Paris, 4. Ein Havastelegramm berichtet aus Algier, daß eine nicht offizielle Mitteilung besagt...

Paris, 4. Der „Matin“ teilt mit, daß drei österreichische Regimenter, durch schwere Artillerie unterstützt...

Paris, 4. Die Banca di Roma in Alessandria (Italien) hat heute ihre Zahlungen eingestellt...

Paris, 4. Der Eiffelturm ist mit neun Maschinengewehren ausgestattet worden...

Paris, 4. Das Gebäude der deutschen Botschaft in der Rue de Lille wird von einem starken Truppenkontingent bewacht...

Paris, 4. Die Bevölkerung von Aubervilliers lacht einen Deutschen, als er versuchte, eine Dynamitbombe zu legen...

Paris, 4. Die deutsche Truppenabteilung, die die kleine Festung Longry im Norden Frankreichs angegriffen...

Paris, 5. Gestern hat eine Luftschlacht zwischen deutschen und französischen Flugzeugen stattgefunden...

Paris, 5. Der Minister des Innern ließ alle Strafgefangenen in Freiheit setzen...

Paris, 5. Die Pariser Stadtverwaltung fordert die Bevölkerung auf, sich ruhig zu verhalten...

Paris, 5. Einige Zeitungen geben der Meinung Ausdruck, daß Deutschland in seinen Operationen zur See behindert sein dürfte...

Paris, 5. Es ist möglich, daß bereits heute die Ausgabe der Schatzanweisungen bis zum Betrage von 50.000 Contos...

Rio, 5. Der französische Kreuzer „Descartes“ wird morgen erwartet.

solnt nicht dulden, daß irgend eine Zeche dem Feinde Kohlen liefern würde...

Paris, 5. Nach dem, was hier bekannt ist, hat eine Schlauch zwischen dem russischen und dem deutschen Ostseegeschwader...

Paris, 5. Die Zeitungen veröffentlichten Nachrichten über den Grund der Neutralität Italiens...

London, 4. Bei dem Kampfe, der zwischen Deutschen und Franzosen in Petit Croix stattfand...

London, 4. Drei starke deutsche Truppenabteilungen, welche ungefähr eine Million Menschen (?) stark sein sollen...

London, 5. Der Einmarsch der deutschen Truppen in Belgien bestätigt sich...

London, 4. Die Londoner Zeitungen erhielten die Nachricht, daß die türkische Armee den Mobilisationsbefehl erhielt...

London, 5. Die russischen Behörden in Odessa beschnahmten drei deutsche Dampfer...

Lissabon, 4. Das deutsche Konsulat teilte der Regierung und der Lissaboner Presse mit...

Petersburg, 4. Die russische Behörden in Odessa beschnahmten drei deutsche Dampfer...

Petersburg, 4. Die Polizei gab der Zeitung „Rjetsch“ die Erlaubnis, wieder zu erscheinen...

Athen, 5. Griechenland beabsichtigt seine Armee zu mobilisieren...

New York, 4. Telegramme aus London berichten, daß die englische Admiralität sich zweier auf englischen Werften im Bau begriffener Panzerschiffe bemächtigte...

New York, 5. Nordamerikanische Bankiers beschlossen, 3,5 Millionen Dollars Gold nach Europa zu schicken...

Washington, 4. Mehrere Nordamerikaner, die an den zwei Millionen Pfund Sterling interessiert sind...

Lima, 4. Nach einer langen Unterredung im Regierungspalast zwischen dem Präsidenten der Regierung und den Ministern...

Rio, 4. Die Nachricht, daß der Kapitän des deutschen Dampfers „Coburg“ die russischen Einwanderer zur Ausschiffung gezwungen hätte...

Rio, 5. In Zollhaus wird zur Zahlung des Goldzoll nach wie vor die Umrechnungstaxe von 16 d zugrunde gelegt...

Rio, 5. Es ist möglich, daß bereits heute die Ausgabe der Schatzanweisungen bis zum Betrage von 50.000 Contos...

Rio, 5. Der französische Kreuzer „Descartes“ wird morgen erwartet.

São Paulo

Deutscher Hilfsverein, Kaiser Wilhelmstiftung. In der vorgestrigen außerordentlichen Generalversammlung in den Räumen der Gesellschaft Germania wurde beschlossen...

Mobilmachung der Armee der Schweizer Eidgenossenschaft. Herr Theophil Rohr, Konsultarweser der Schweizer Eidgenossenschaft...

Reise der deutschen Reservisten und zum Militärdienst Eingezogenen. Ueber das Schicksal der mit dem Dampfer „Zealandia“ am Dienstag morgen von Santos abgereisten Reservisten...

Gesuch um Kontraktverlängerung. Die Herren Runes & Bark ersuchten die Staatsregierung um die Verlängerung ihres Kontraktes für den Export von Früchten aus dem Staate S. Paulo...

Preisverteuerung der Lebensmittel. Der Vizepräsident des Staates und der Präfekt der Hauptstadt São Paulo konferierten gestern über die Mittel, die eventuell ergriffen werden könnten...

Suspendierung der Kaffeezufuhren nach Santos. Die Verwaltung der Englischen Bahn zeigte der santenser Handelskammer an...

Abreise von Reservisten nach Europa. Wie das hiesige kaiserliche deutsche Konsulat mitteilt, sind auf dem italienischen Dampfer „Tomasi di Savoia“ 100 Plätze für Reservisten und Militärlieferanten belegt...

Die „Feiertage“ und die Justiz. Der Direktor des fluminenser Gerichtshofes, Herr Dr. Machado Guimarães, hat bei dem Ministerium des Innern und der Justiz angefragt...

Das Gehirn von Stahl. In unserer hastenden Zeit, in der alles mit Windeseile vorstatten gehen und mit dem geringstmöglichen Zeitaufwand fertiggestellt sein muß...

Kohlenmangel. Auf dem Zentralbahnhof wurde heute den Reportern mitgeteilt, daß Dr. Paulo Frantin den Zugverkehr sowohl nach den Vororten als auch nach dem Innern vor vermindern würde...

Unglücksfall. Wie wir bereits berichtet haben, wurde eine englische Dame, Frau Alice Skerry, am Sonntag abend auf dem Viadukt Sta. Ephiqnia von einem Straßenbahnwagen erfaßt...

einem Straßenbahnwagen erfaßt und weit hinweggeschleudert. Sie zog sich dabei einen Schädelbruch zu und wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Hospital Samaritano gebracht...

Oesterr.-ungar. Hilfsverein. Wie man uns mitteilt, nimmt Herr Emilio Figner, Rua São Bento Nr. 7, Spenden für die Familien der zu den Waffen einberufenen österreichisch-ungarischen Militärlieferanten entgegen...

Companhia Antarctica Paulista. Die Brauerei hat unter dem Namen Cerveja Patricia eine neue Sorte Bier registrieren lassen...

Nachklänge der großen Katastrophe auf dem Bauplatz der Kathedrale. Der Polizeidelegado Dr. Accacio Nogueira hat die Untersuchung, die zur Aufklärung der Ursachen der großen Katastrophe auf dem Bauplatz der Kathedrale eingeleitet wurde...

Herr Professor Dr. Alfred Dührssen wird am Ende dieses Monats nach São Paulo zurückkehren und hier mehrere Vorträge über seine Krebsheilungsmethode halten...

Automobilismus. Der in Rio de Janeiro ausgesagte deutsche Ingenieur Herr Wilhelm Krug hat eine „Redux“ benannte Erfindung patentieren lassen...

Bangesetz. Es verläutet, daß die Munizipalkammer erst nach sechs Monaten das neue Bangesetz vom 28. Mai d. J. zur Ausführung bringen lassen werde...

Campinas, 4. Die Mogyana- und Paulista-Bahn nehmen bis auf weiteres auf allen ihren Stationen keine Kaffeesendungen mehr an...

Bundeshauptstadt

In der gemeinschaftlichen Sitzung der Finanzkommissionen des Senats und der Deputiertenkammer wurde beschlossen, auf 30 Tage, vom 3. August ab gerechnet, in der ganzen Republik Brasilien die Zahlungsverpflichtungen für Wechsel, Notas promissorias, handelsgeschäftliche Schuldtilt, Hypotheken, landwirtschaftliche Pfandsachen usw. aufzuheben...

Der Zahlmeister des Nationalsschatzamt suchte heute den Verkehrsminister Dr. Barboza Goncalves auf, um ihm sein Gehalt auszuzahlen...

Moratorium. In der Sitzung der Handelskammer wurden mehrere Vorschläge gemacht, um die Folgen des europäischen Krieges auf das brasilianische Geschäftsleben abzuschwächen...

Teuerung. Die Preise der nötigsten Lebensmittel haben eine unerschwingliche Höhe erreicht. Trockenfleisch, Stockfisch (bacalhau), Butter, Schmalz, Bohnen, sowie alle nationalen Produkte kosten fast das Doppelte...

Zoll. Der Finanzminister Dr. Rivaldavia Correa richtete ein Rundschreiben an alle Zollhäuser Brasiliens, in welchem er anordnete, bis auf weiteres keine Goldvales mehr anzunehmen...

Kohlenmangel. Auf dem Zentralbahnhof wurde heute den Reportern mitgeteilt, daß Dr. Paulo Frantin den Zugverkehr sowohl nach den Vororten als auch nach dem Innern vor vermindern würde...

Unglücksfall. Wie wir bereits berichtet haben, wurde eine englische Dame, Frau Alice Skerry, am Sonntag abend auf dem Viadukt Sta. Ephiqnia von einem Straßenbahnwagen erfaßt...

Kaiserlich Deutsches Konsulat São Paulo
4250

Aufgebot.
Es wird hierdurch bekanntgemacht, dass Julius Fritz Müller, seines Standes Lithograph, geboren in Breslau, 29 Jahre alt, wohnhaft in São Paulo, Sohn des Reinhold Müller und der Franziska Müller, geborene Schubert

und Anna Feodora Richter geboren in Mallwitz, Kreis Spottau, 23 Jahre alt, wohnhaft bisher in Plauen i. V., Tochter des Heinrich Hermann Richter und der Eugenie, gerannt Jenny, geborene Müller beabsichtigen, sich miteinander zu verheiraten und diese Ehe in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 4. Mai 1870 vor dem unterzeichneten Beamten abzuschließen.

São Paulo, den 4. August 1914
Der Kaiserliche Konsul (gez.) Dr. von der Heyde

Kaiserlich Deutsches Konsulat São Paulo.

Aufgebot
Es wird hierdurch bekanntgemacht, dass Emil Arthur Hellig, Kartograph, geboren in Leipzig-Neustadt, 25 Jahre alt, wohnhaft in São Paulo, Sohn des Friedrich Hermann Hellig und der Antonie Klara Helwig, geborene Dähnert

und Anna Margarethe Altner, geboren in Leipzig-Stötteritz, 23 Jahre alt, wohnhaft bisher in Leipzig-Stötteritz, Tochter des Otto Hermann Karl Altner und der Auguste Ida Altner geborene Reibardt, beabsichtigen, sich miteinander zu verheiraten und diese Ehe in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 4. Mai 1870 vor dem unterzeichneten Beamten abzuschließen.

S. Paulo, 5. August 1914.
Der Kaiserliche Konsul (gez.) Dr. von der Heyde.

Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, A.G.
„Via Monrovia“

Unterseeische Telegraphen-Verbindung zwischen Brasilien u. Europa, mit Anschluss an alle anderen Teile der Welt.

Telegramme, die auf irgend einer Telegraphenstation Brasiliens, sei es auf Ueber-Landlinien oder unterseeischen Kabelstationen mit der taxifreien Bezeichnung: „Via Western-Monrovia“ zur Aufgabe gelangen, werden mittelst Kabel dieser Gesellschaft befördert. Via Monrovia werden dieselben mit der größten Schnelligkeit, Pünktlichkeit und Sicherheit weitergeleitet.

Für Auskünfte steht zur Verfügung der Vertreter der Gesellschaft

Oscar Peter
Rua Alvares Penteado 88 A
Caixa Postal 453 São Paulo

Dr. med. Oscar de Carvalho
von Europa zurückgekehrt, wo er Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Eblisch, Widal, Posner, Unna, Wechsung, Friedmann etc. Heilt Syphilis (606 - 914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Harnkrankheiten. Heilt Vergiftungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntersuchungen u. s. w., Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schnee. Kleine Chirurgie, Radiotherapie usw. Laboratorium: Wassermansche Reaktion, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. — Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“ 11, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grande 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Wegen Einberufung
verkaufe sämtliche Möbel und Hausgeräte. Rua Bella Cintra N. 28, S. Paulo. 4252

Reisekoffer
zu kaufen gesucht. Off. unter „Koffer“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 4253

Deutsches Ehepaar
die Frau tüchtige Köchin und der Mann Tischler und Zimmermann, suchen Stellung. Geben auch ins Innere. Näheres Rua Flores 12, Ecke Rua Campos Salles, S. Paulo. 425

APREÇO FIXO DROGAS E PRODUTOS PHARMACEUTICOS GRANADO & CA
RUA VIDE MARCO 44/46/48 RIO

Normal
DEPOSITO NORMAL

GEGRÜNDET 1878
Neue Sendung von:
Matjes-Heringe
Geräucherter Lachs
Kieler Büchtlige
Geräucherte Lachseringe
Holländische Voll-Heringe
Austern - Krebse - Hummer
Geräucherter Aal und in Gelee
Neues Feuerkraut
Westfälischer Schinken

Casa Schorch
21 Rua Rosario 21 - S. Paulo
Telephon 170 Caixa 258

Nevio N. Barbosa
— Zahnarzt —
Spezialist in Brücken-Arbeiten
Stützähne, Kronen, Mäntel, Plomben in Gold u. Porzellan.
Kabinett, Rua 15 de Novembro 19
S. Paulo — 2504 — Telephon 1369

Damen-Nähschule
Rua Bella Cintra 29
São Paulo
Praktischer Unterricht in der Anfertigung von Wäsche und Kleidern. Die Teilnehmerinnen arbeiten nur für sich selbst. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Anmeldungen zwischen 8 und 11 oder 13 und 16 Uhr. Teilnehmerinnen von auswärts können im Hause wohnen. 4203

J. A. de Caldas Filho
Zolldespachos
S. PAULO, Rua José Bonifacio No. 4-B, Caixa 570.
SANTOS, Praça da Republica No. 60 Caixa 184. 2498

Pension Gellermann
Rua Brigadeiro Tobias N. 92
S. PAULO
empfeilt sich dem hiesigen und reisenden Publikum. Helle luftige Zimmer, elektr. Licht, kaltes u. warmes Bad. Reelle Bedienung u. mässige Preise zugesichert.
3997 Der Inhaber Ernst Pinn

Gesucht
ein Mädchen oder Frau.
Rua Bella Cintra 27-A,
Sao Paulo. 4249

Gesucht ein Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Alameda Rocha Azevedo N. 4,
S. Paulo.

Zu vermieten
der obere Stock des Hauses der Rua Major Sertorio 66, Ecke der Rua Villa Nova, São Paulo. Zu erfragen daselbst.

Zwei schöne Zimmer
mit oder ohne Möbel in bestem deutschen Hause preiswert zu vermieten Rua Augusto N. 271, S. Paulo 4295

Pensão Allemã
Rua José Bonifacio 35, 35-A, 35-B, 37 u. 43 São Paulo
S. hön möblierte Zimmer für Familien und Reisende.
Pension pro Monat . . . 75000
Einzelne Mahlzeiten . . . 18500
mit 1/2 Flasche Wein. 28000
Volle Pension p. Tag. 5-78
do. pro Monat 100-188
Für Familien entsprechenden Rabatt.
30 Vales für je eine Mahlzeit 40%
Inhaber
Fichtler & Degrave.

Dr. J. Garcia Braga
Medizinische Klinik und Geburtshilfe. Lange Praxis in den Krankenhäusern in Berlin, Paris und Rio de Janeiro. Aertzliches Kabinett und Wohnung
Rua do Consolação 436.
Sprechstunden von 15-17 U.
Telephon: 1789.

Vorzügliches, reines
Roggenmehl
in Säcken von 37 1/2 Kilos liefert frei an Bord Santos die Dampfahlmühle von
Carlos Koehler-Asseburg
Curityba, Rua Rio Branco No. 21. 3869
Preis je nach Quantität.

Dr. Marrey Junior
Advogado
— Rua S. Bento 21, —
Rua Vergueiro 368 - S. Paulo

Zu vermieten
ein Haus mit 2 grossen Zimmern, Küche kl. Veranda und Hof für 60000 pro Monat. Mehrere Bondslinien in der Nähe. Av. D. Paula. (Consolação). Näheres Travessa Sta. Catharina (früher Trav. do Cemiterio) 9, S. Paulo. 3657

Kaiserlich Deutsches Konsulat São Paulo

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs die Mobilmachung des Heeres und der Marine befohlen. Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes sowie die Ersatzreservisten haben somit, wie einem jeden aus seinem Militärpaß bekannt, unverzüglich nach Deutschland zurückzukehren und sich bei demjenigen Bezirkskommando, das sie im Reichsgebiet zuerst erreichen, zu melden.

Nachweislich Mittellosen werden von diesem Konsulat Reiseunterstützungen gewährt.

Alle Militärpflichtigen, das sind diejenigen, die in diesem Jahr ihr zwanzigstes Lebensjahr vollendet haben oder noch vollenden, sowie die Zurückgestellten, über deren Militärverhältnis noch nicht endgültig entschieden ist, haben sich unverzüglich zur ärztlichen Untersuchung auf diesem Konsulat einzufinden.

Die sämtlichen Personal- und etwa schon vorhandene Militärpapiere, wie Lösungs- und Zurückstellungscheine sind tunlichst vorher einzureichen.

Alle Zurückstellungen haben mit der Mobilmachung ihre Gültigkeit verloren.

Die höchste Pflicht, die Verteidigung des Vaterlandes, ruft. Kein waffenfähiger Deutscher wird sich ihr entziehen.

Mit Gott für Kaiser und Reich!

São Paulo, den 2. August 1914.

Der Kaiserliche Konsul
(gez.) Dr. von der Heyde.

Vom Kriegsschauplatz
PLAN zu haben in der
Casa Rosenhain
Rua de S. Bento 60 — São Paulo.

Hotel d'Oeste
78 e 75 Rua Boa Vista
S. Paulo 2027

Viktoria Strazák,
an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte
Hebamme
empfeilt sich. Rua Victoria 92
São Paulo. Für Unbemittelte sehr mässiges Honorar.
Telephon: 4.828

Junger Kaufmann
militärfrei, 3 Jahre im Lande, visiert mit allen vorkommenden Arbeiten des Ladens, Lagers und Kontors, sucht Stellung. Gefällige Angebote unter „Calculation“ an die Expedition dieses Blattes, São Paulo erbeten. 4236

Ein junges Ehepaar
(Holländer) suchen sofort Stellung die Frau sehr gute Köchin der Mann als Schlachter oder Kellner und dergleichen Arbeit. Briefe erbeten Pension Schulz Rua Couto de Magalhães No. 13, S. Paulo.

Stellung
Ingenieur, 30 Jahre, 5 J. praxis, fertig portugiesisch, deutsch und englisch, etwas französ. Kenntnisse Schreibmaschine, Gewandt in Regierungs-Geschäften und mit besten Beziehungen, sucht Stellung in Rio, São Paulo, Santos oder Curitiba als technischer oder kaufmännischer Leiter. Gefällige Offerten unter G. m. b. H. Caixa do Correo 98, São Paulo erbeten. 4299

Deutsches Mädchen
gesucht für Hausbait. Näheres Campinas, Rua Visconde Rio Branco 78-A. 4240

Kellnerin
der Landessprache mächtig wird gesucht. Off. erbeten unt. K. 81 an die Exp. ds. Bl., São Paulo. 2434

Suche für meine Töchter im Alter von 12-14 Jahren
Stellung
bei deutscher Familie zur Beaufsichtigung der Kinder, eventuell leichte Hausarbeit. Sprechen Portugiesisch. Off. unter „Töchter“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 4238

Zwei möblierte Zimmer
zu vermieten mit Klavierbenutzung. Rua Bella Cintra 29, S. Paulo. 4239

Neuer Gasherd
billig zu verkaufen. — Rua Arujá 16, Villa Mariana. Dasselbst ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 4215

Junger Mann
verheiratet, mit guten Werkmeisterzeugnis, gute Praxis im Automobilwesen, die italienische, deutsche u. französische Sprache perfekt kennend, militärfrei, sucht per sofort Stellung jeder Art. Gef. Off. unter P. G. 84 an die Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 4226

Gesucht
wird die alte Scheuerfrau mit Namen
Katharina K. Vetter
von ihrer schwerkranken Tochter. Sie bittet diejenigen, welche die alte Frau kennen, sie von dieser Anzeige in Kenntnis zu setzen. 4228

Dr. Senior
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51 - S. Paulo
Spricht deutsch.

Das Haus N. 40
in der Rua Anhaia, bestehend aus Saal, 3 Zimmer u. Küche ist mit Kontrakt zu vermieten. Fiador erwünscht. Zu erfragen Rua Gusmões No. 53, S. Paulo. 4243

Pension und Restaurant W. LUSTIG
18 - Rua dos Andradas - 18 São Paulo

Sonnabend, den 8. August, abends 5 Uhr
Grosses Wurstessen

Frische Blut- und Leberwurst, Eisbeine mit Sauerkraut und Salat. — Portion à 1\$000. — Um zahlreichen Besuch bittet
W. LUSTIG

Tüchtiger Kaufmann
gesetzl. Alters, verheiratet, mit kleinem Kapital, sucht Vertrauensposten oder Ueberrnahme einer gewinnbringenden Industrie. Geil. Offerten unter A. F. 12 an die Expedition dieses Blattes, São Paulo erbeten. 4291

Billig zu verkaufen
Möbel und eine neue Singer-Nähmaschine.
Rua Maranhão Nr. 16, São Paulo. 4222

Junger verheirateter Ehepaar
mit 3jährigem Kind sucht Stellung. Frau als Kindermädchen oder Köchin, kann auch schneiden. Mann als Gramophon-Reparateur oder dergleichen Arbeit. Gefällige Offerten an die Pension Schulz, Rua Couto de Magalhães 13, S. Paulo erbeten. 4293

Jüngeres deutsches Mädchen
als Hausmädchen für eine kleine Familie gesucht. Rua Maranhão 25, S. Paulo. 4235

Deutscher
sucht Beschäftigung irgendwelcher Art, auch auswärts (Beruf Bautechniker). Gef. Off. unter H. E. an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 4218

Tücht. Koch
gesucht. Rua José Bonifacio N. 35-A, S. Paulo. 4219

Zahnarzt
Dr. Alvaro Moraes
Promoviert durch die medizinische Fakultät in Rio, mit 10-jähriger Praxis. Garantierte Arbeit. Honorar in Ratenzahlungen. Setzt Zähne ohne Platten ein. Arbeiten nach nordamerikan. System. Plombiren von 5\$ an, Goldkronen von 2\$8 an, stützähne von 20\$ an. Gebisse 5\$ pr Zahn. Ausbesserungen 10\$. Zahnziehen gratis. Andere Arbeiten werden zu billigen Preisen ausgeführt; das angewendete Material ist prima Ware. Patienten werden besucht. Besuchsstunden (Konsultationen) von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends
Libero Badaró No. 103

Pension u. Restaurant W. Lustig
Rua dos Andradas 18 S. Paulo
— Neu renoviert — empfiehlt seine vorzügliche preiswerte Küche. Gut gepflegte Antretsch-Schoppen, diverse Liköre. Die neuesten deutschen Blätter wie: Simplificissimus, Vorwärts, Berliner Abendpost, Berliner Illustrierte Zeitung, Zur guten Stunde, Die Woche, Fliegende Blätter usw. liegen aus. Um günstigen Zuspruch bittet der Inhaber W. Lustig

C. Augusto Bertolini
Rua dos Apeninos No. 49-B
S. PAULO 4046
Architekt u. Bauunternehmer von Buenos Aires angekommen, empfiehlt sich zur Ausführung aller einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen.

Mädchen gesucht
für alle Hausarbeiten in einem kinderlosen Haushalt. Selbiges muss auch portugiesisch sprechen. Rua Maranhão 8-A, S. Paulo. 4207

1 gute Köchin
3 Hausmädchen
1 Frau für einfache Hausarbeit
suchen Dienst. Zu erfragen in Deutschen Heim, Rua Conselheiro Nehias 9, São Paulo.

Gegen weisse Haare
gibt es nichts besseres als den Gebrauch d. Brillant in A Trümpf. o, die denselben sofort eine schöne kastanienbraune Farbe gibt. Verkauf in den Geschäften von Baruel, Lebre und Fachada. Preis 3\$000 per Flasche. 6772

Ehepaar
die Frau zum Waschen u. Plätten, der Mann zum Fussboden bohren und reinigen, sowie andere Arbeiten, sucht per sofort Stellung. Zu erfragen in der Rua Anna Nery 38, Mooca, S. Paulo. 4216

Europäischer Krieg

In der gegenwärtigen Krise, hervorgerufen durch den Krieg in Europa, sind die Preise aller Artikel in ungehöriger Weise in die Höhe gegangen. Niemand sollte daher verkümmern, den

bedeutenden Ausverkauf des Grand Bazar Parisien, Rua S. Bento 87

São Paulo zu besuchen. Trotzdem der Warenimport durch das Auflösen der Handels-schiffahrt unterbrochen ist, führt der Grand Bazar Parisien fort, die Waren, die aus dem Brande übriggeblieben sind, — ohne Preisaufschlag — zu verkaufen. Der Ausverkauf wird unverändert zu sehr herabgesetzten Preisen fortgesetzt. Man verlange Preisliste.

Damen und Herren
können noch an einem sehr guten Frühstück- und Mittagstisch teilnehmen.
Rua Aurora N. 86,
São Paulo.

Frau Johanna Dillmann Bergandé
Zahnärztin
Rua José Bonifacio N 32
(1.º andar) — São Paulo

Absolvent einer Maschinenbauhochschule
Oesterreicher, 25 Jahre, sucht Stelle in Konstruktionsbüro, selbständig oder unter Leitung des Ingenieurs. Selbiger übernimmt auch jede andere Stelle. Zuschriften unter A. R., Rua Bento Lisboa 25, Rio de Janeiro erbeten. 4212

Per sofort zu vermieten
zwei saubere luftige Zimmer, elegant möbliert. Elektr. Licht, kaltes und warmes Bad im Hause. Rua Jaguaribe N. 43 S. Paulo. 4221

Piano und Harmonium
Ein Piano Klüthner (großes Modell), sowie ein Harmonium mit 15 Registern und 2 Klaviertasten sind preiswert zu verkaufen. Casa Bevilacqua, Rua Quinto do Boccayva No. 17, S. Paulo.

Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeiten gesucht in der Alameda Rocha N. 4, S. Paulo. 4245

1 + 1 × 1 : 1 - 1 = 1

Das Gehirn von Stahl

Rs. 2.86\$000
35% Gold a 16d = Rs. 2.934\$590
65% Papier
mit Trinks-Brunsviga in 3/4 Sek.

77 1/2 Yards = Pfd. 2.7.2. a 17 d. = \$510 p Meter
mit Trinks-Brunsviga in 1 Sek.

7209788 . 4231 = 4226769
7217
mit Trinks-Brunsviga in 1/4 Sek.

3 V216 = 6
mit Trinks-Brunsviga in 4 Sek.



Trinks-Brunsviga Rechenmaschine
General-Vertreter für Brasilien: Otto Schloenbach Filho & Cia., São Paulo.

1 + 1 × 1 : 1 - 1 = 1



K. u. k. Oesterr.-Ung. Konsulat São Paulo

Kundmachung.

In Oesterreich-Ungarn wurde von Seiner Majestät die **Allgemeine Mobilisierung** angeordnet.

Es haben daher **sofort** in ihre Ausrüstungsstation einzurücken: „alle Heeres-, Kriegsmarine- und Landwehrpflichtigen, alle laut ihrer Widmungskarte zur Einrückung verpflichteten Landsturm-gagisten und Landsturmmänner“,

alle übrigen mit Landsturmpässen beteiligten 37jährigen und jüngeren Landsturmpflichtigen des Mannschaftsstandes, welche laut ihres Landsturmpasses zur Einrückung verpflichtet sind.

Alle sonstigen landsturmpflichtigen Personen haben sich **sofort** mit genauer Angabe ihrer Adresse bei der k. u. k. Vertretungsbehörde mündlich oder schriftlich zu melden, von welcher sie bezüglich ihrer Einrückung die weiteren Weisungen erhalten.

Den Einrückungspflichtigen werden die Reisekosten vergütet.

Zur Erfolge des Reisekostenbeitrages haben sich jene Einrückungspflichtigen, welche nicht über die erforderlichen Reisemittel verfügen, bei der nächstgelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde zu melden.

Den übrigen Einrückungspflichtigen werden die Reisekosten nach den bestehenden Vergütungssätzen nachträglich ausbezahlt.

Für Stellungspflichtige und Deserteure, welche sofort einrücken, wurde Amnestie erlassen.

Oesterreicher! Ungarn! Erfüllet eure Pflicht!

São Paulo, am 1. August 1914.

K. u. k. österr.-ung. Konsulat

Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.
Rua Quintino Bocayuva N. 32
Grösste Prämien:
20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$, 200.000\$

Suche Frühstück

in der Nähe Rua das Palmeiras 36 B. Wird abgeholt. Off. bitte nach dort zu senden.

Klinik

für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch, Wien
Spezialarzt der Santa Casa
Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33. Wohnung: Rua Sa-bará 11, S. Paulo.

Pension Hamburg

75 - Rua dos Gusmões - 75
Ecke Rua Sta. Efigenia, São Paulo. - Telefon No.: 3263 -
5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Sorocabana entfernt, empfiehlt sich dem reisenden Publikum

Dr. Abrahão Ribeiro und Camara Lopes Rechtsanwälte

Sprechstunde von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags
Wohnungen: Rua Maranhão N. 4, Telefon 3207
Rua Albuquerque Lins 85, Telefon N. 4002
Büro: Rua José Bonifácio N. 4, Telefon N. 2946

Dr. Worms

Zahnarzt
Praça Antonio Prado N. 8, Caixa „1“ - Telefon 2657
São Paulo
Sprechstunden 8-5 Uhr

Belli & Co. Despachante

Successores de Carrerasi & Co
S. Paulo - Santos
: Rio de Janeiro :

Dr. J. Britto Spezialarzt für Augen-erkrankungen

ehemalige Assistentenarzt der K. K. Universitäts-Augenklinik zu Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12/1-4 Uhr.
Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Tüchtige Copieira gesucht.

Nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden von 10-2 Uhr. Rua D. Veridiana N. 57, S. Paulo. 4053

Dr. Lehfeld Rechtsanwalt

Etabliert seit 1896
Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr
Rua Quitanda 8, - I. Stock, São Paulo

A União Internacional

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Durch Dekret No. 10.189 autorisiert Geschäfte abzuschließen. Von der Regierung genehmigte Statuten. Bevollmächtigter Kunde 76. Gesetzmässiges Depot im Schatzamt. Grundkapital 300 Contos de Reis. Rua da Carioca 31 (Sobrado), Caixa postal 1298. Telefon 5695 Central, Rio de Janeiro. Prämienverteilungen: 100.000\$, 50.000\$, 30.000\$, 15.000\$ und 7.500\$. Halbjährige Prämienzahlungen: 20.000\$, monatliche Prämienzahlungen: 8.000\$, 5.000\$, 2.500\$ und 1.000\$. (3239)

Dr. Nunes Cintra

Praktischer Arzt.
(Spezialstudien in Berlin)
Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenkrankheiten, Herz-, Lungen-, Magen-, Eingeweide- und Harntrakt-erkrankungen. Eigenes Kurverfahren der Blennorrhöe. Anwendung von 60% nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem einen Kursus absolvierte. Direkter Bezug des Salvarsan von Deutschland. Wohnung: Rua Duque de Caxias 30-B, Telefon 1649.
Konsultorium: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro, Eingang von der Ladeira João Alfredo, Telef. 2008. Man spricht deutsch

Photographia Quaas

Prämiert mit der goldenen Medaille auf der Landesausstellung in Rio de Janeiro
Rua das Palmeiras 59- S. Paulo
TELEPHON 1230
Das allerneueste auf dem Gebiete der Photographie Oelgemälde auf photographischer Grundlage, vereint mit der Naturtreue der Photographie.

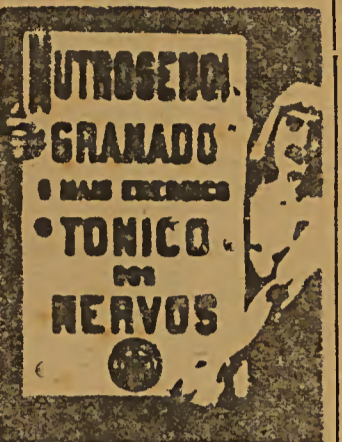
Dr. H. Rüttimann

Arzt und Frauenarzt
Geburtshilfe und Chirurgie. Mit langjähriger Praxis in Zürich, Hamburg und Berlin.
Konsultorium: Casa Mappin
Rua 15 de Novembro Nr. 26, S. Paulo. Sprechst.: 11 bis 12 u. 2-4 Uhr. Tel. 1941

Bar Saxonia

Rua Conselheiro Nobias 31, S. Paulo.
Gemütliches Chops-okal, ff. Guanabara-Chops, ff. Liköre, Weine, Kalle und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um gültigen Zuspruch bittet der Inhaber
4098 Carlos Dähne



Architekt-Ingenieur

mit Praxis in Eisenbahn-Exploration u. Landvermessung, tüchtiger Zeichner, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, spricht deutsch, portugiesisch, englisch, französisch u. etwas italienisch, sucht Stellung, eventuell auch als Handelsreisender oder Fazenda-Verwalter. Gute Referenzen. Gefl. Off. erbeten an Aug. Lauer & Co., Camp'inas, unter Chiffre M. Z. 4241

CASA LUCULLUS

Käse:
Camembert
Brie
Port Salut
Roquefort
Steppen
Normandie
Schinken und extrafeine Salamis
Gänseeschmalz
Rua Direita No. 55-A
São Paulo.

Gesucht

ein gutes zweites Mädchen in gutem Hause.
Alameda Rocha Azevedo 29 (Avenida Paulista), S. Paulo. 4217

Restaurant und Pension

Stadt Petersburg
Rua da Moça 294
Neuer bautes Haus. - Grosse helle Luftige Zimmer. - Erstklassige deutsche Küche. - Stets frische Antartica-Schoppen. - Um gültigen Zuspruch bittet der Inhaber
4958 J. Münden berg.

Wagmann & Föllner

Ingenieur und Chemiker
Technisches Bureau für die gesamte keramische Industrie. Ausarbeitung von Plänen für keramische Fabriken nach dem neuesten autom. System. - Anfertigung von Zeichnungen für Ziegelfabriken jeder Art zum Feuern mit Gas, Kohle u. Holz. - Bauleitung durch bewährte Ingenieure. - Lieferung von sämtlichen keramischen Maschinen zu billigsten Preisen. - Chemische Untersuchung von Rohmaterial auf Kalk usw. S. Paulo R. Barra Funda 189. 3734

Grundstücke in St. Anna

mit prachtvoller Aussicht auf gutem Boden, in Parzellen eingeteilt, mit Tannen, Apfelsinobäumen und Jaboticabeiras usw. bestellt, sind billig zu verkaufen. Tramway da Cantareira-Haltestelle Chora Menino, 10 Minuten von der Strassenbahn entfernt. Bequeme Zahlungsbedingungen. Die Grundstücke liegen in dem Deutschen Garten. Näheres beim Eigentümer Frederico Brotero. Kontor: Rua Barão de Parnaipicaba (antiga da Caixa d'Água) 4, S. Paulo, von 1 bis 3 Uhr, nachmittag.

Pension in Lübeck

Dame, welche schon seit mehreren Jahren Pensionäre hat, wünscht noch 1 od. 2 Knaben oder Mädchen im Alter von 10 Jahren an in Pension zu nehmen. Herzliches Familienleben. Vorzügliche Schulen, gesundes Klima. Näheres durch Frau A. Ahlgrimm, S. Paulo, Caixa 268. 3889

Deutsche Bäckerei

von Schmidt & Matt
Rua Helvetia 92, S. Paulo
Deutsches Brot in allen Qualitäten, Biscuits, Kaffee- und Teegebäck.
Frische Butter.

Dr. Hugo L. May

Advokat
Rua Direita 8-A, São Paulo, 1. Etage, Saal 12.
Sprechstunden: von 11 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr
Armsprechstunden: Mittwochs von 2 bis 4 Uhr. 3752

Bar und Konditorei Municipal

Manoel Alves Lopes
Komplettes Sortiment feinsten Getränke. Feine Weine aller Marken. Lunch - Sandwichs - Antartica-Chops
Rua Libero Badaró No. 76, S. Paulo.
8899 (Ecke der Travessa do Grand Hotel.)

The Berlitz School

(Filiale der Schule Berlin)
Jede Sprache in drei Monaten
Rua Direita 8-A 2641

Charutos Cosmos

von Dannemann & Co.
sind die besten!

Abteilung B: Transport von Waren, Gepäckstücken.

Expeditionen nach jeder Richtung auf Eisenbahnen, Beförderung von Reisegepäck ins Haus und vice-versa
Direkte Beförderung von Reisegepäck an Bord aller in- und ausländischen Dampfer in Santos

Transport und Verschiffung von Fracht- und Eilgut.
Abteilung C: Umzüge und Möbeltransport.
Die Gesellschaft besitzt zu diesem Zweck speziell gebaute, gepolsterte, geschlossene Wagen, und übernimmt alle Verantwortung für event. Bruch oder Beschädigung der Möbel während des Transportes. Auseinandernehmen und Aufstellen der Möbel übernimmt die Gesellschaft. Transport von Pianos unter Garantie. Für alle Arbeiten ist ein sehr gut geschultes und zuverlässiges Personal vorhanden. Preislisten und Tarife werden jedermann auf Wunsch zugesandt.
Rua Alvares Penteado 29-A - 38-B • São Paulo

SCHILL & C.

Rua S. Bento 8 S. PAULO
CAIXA POSTAL 392

Erste und beste Bezugsquelle für:

Eisenwaren aller Art, Schmier- und Maschinen-Oele, Maschinen in allen Arten, Importation jeden Bedarfes aus Europa u. den Vereinigten Staaten.

Für grosse Lieferungen bequeme Zahlungsbedingungen.

Manufakturwaren, Garne, Rohmaterialien.

Ausverkauf von landwirtschaftlichen Maschinen aller Art.

Fahrräder ersten Fabrikates

Wir bitten bei Bedarf sich an uns zu wenden

Das grösste bestsortierte Maschinenlager in São Paulo.